

# UNITED

Präventives Projekt gegen  
Rechtsextremismus und für Vielfalt

Das Projekt „united“ sensibilisiert Kinder und Jugendliche für Rechtsextremismus, um diesem sowohl präventiv als auch intervenierend entgegenwirken zu können und einen vorurteilsfreien Umgang untereinander zu ermöglichen. In Aktionstagen wird themenbezogenes Wissen vermittelt. Durch partizipatives Theater werden Themen wie „Identität“ und „Umgang mit Populismus“ bearbeitet. Interaktive Theaterstücke zeigen unterschiedliche Formen von fremdenfeindlicher Diskriminierung und verdeutlichen, wo Rassismus beginnt. Durch den zielgruppenorientierten, theaterpädagogischen Ansatz können die Teilnehmenden gemeinsam Lösungsstrategien für herausfordernde Situationen entwickeln und erproben. So erweitert sich ihr Handlungsrepertoire. Ein begleitendes E-Learning-Programm unterstützt das Projekt in seiner Nachhaltigkeit während und nach den Aktionstagen. Creative Change steuert mit dem Projekt demokratiefeindlichen und diskriminierenden Einstellungen an Schulen, Jugendzentren und Vereinen (z.B. Sportvereinen) in Hessen entgegen.

## ZIELGRUPPE

Unser Ansatz beginnt bei Kindern der dritten Klasse und Jugendlichen aller Schulformen. Dabei liegt unser Augenmerk besonders auf Schülerinnen und Schülern der siebten bis zehnten Klassen. Auch möchten wir junge Menschen erreichen, welche in Jugendzentren, Sportvereinen oder beispielsweise bei der Freiwilligen Feuerwehr organisiert sind.

Eine weitere Zielgruppe ist das Fachpersonal in

den Einrichtungen und Institutionen der jeweiligen Durchführungsorte. Hierbei handelt es sich um Personen, die sich in der Jugendarbeit engagieren oder Jugendgruppen leiten.

## METHODIK

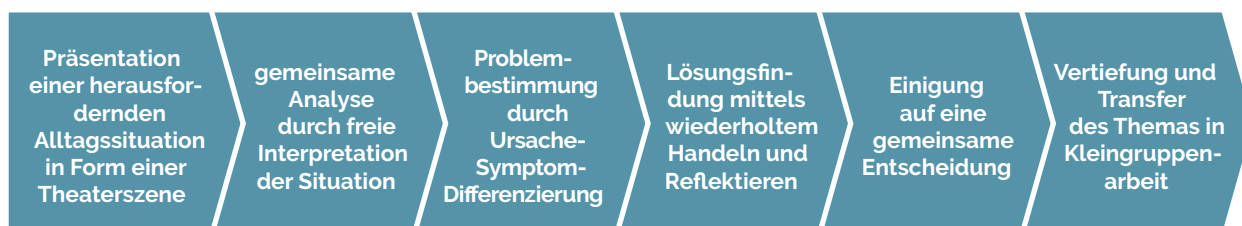
Die Kombination aus interaktivem Theater und Wissensvermittlung wirkt sich nachhaltig aus und führt durch eine realistische Einbindung von Alltagsproblemen von Jugendlichen in Theaterszenen dazu, dass sich die Teilnehmenden wiederfinden und garantiert ein hohes Interesse. Die Methodik ermöglicht einen niedrighschwelligem Zugang zu brisanten Themen und begeistert durch spannende Geschichten, die in Modulen ähnlich einer fortlaufenden Serie aufgebaut sind. So wird Neugierde auf Fortsetzung der Geschichte geweckt.

Die Inhalte des Programms werden den Teilnehmenden zunächst durch die interaktive Theater-Methodik näher gebracht. Durch das gemeinsame Besprechen der Konfliktsituation erlernen die Teilnehmenden praxisnah einen demokratischen Entscheidungsprozess. So kombiniert das Projekt „united“ Theaterpädagogik mit politischer Bildung auch speziell zum Thema „Rechtsextremismus“.

Durch die interaktive Methodik können anspruchsvolle Themen lebendig und auf die Zielgruppe zugeschnitten vermittelt werden. Dadurch setzt sich das vermittelte Wissen nachhaltig fest.

Die wertfreie Haltung der Teamerinnen und Teamer fördert eine offene Gesprächsatmo-

### Elemente unserer interaktiven Methode



sphäre innerhalb des Programms und ermutigt die Teilnehmenden ihre Meinung frei zu äußern. Die Methodik ermöglicht auch eine kurzfristige Einbindung aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen in Szenen der Theaterstücke.

## ZIELE

Die Zielgruppe erweitert durch das Projekt ihr Handlungspotential in Bezug auf jegliche Art von Diskriminierung. Das Projekt schafft einen Raum für Jugendliche, in welchem sie sich frei austauschen können, und bietet die Möglichkeit ihr Handlungsrepertoire zu erweitern, indem sie gemeinsam Lösungsstrategien erarbeiten. Zudem werden die teilnehmenden Jugendlichen dadurch, dass sie die Impulse des Projektes weitertragen, zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Gleichzeitig regt das Projekt zum Austausch über Themen wie "Populismus" und "Rechtsextremismus" an. Durch das Projekt werden Jugendliche befähigen, sich für die demokratischen Grundwerte einzusetzen.

Ihr Bewusstsein für Recht und Unrecht wird gesteigert und führt dazu, dass Meinungen und Aussagen nicht unüberlegt und vorbehaltlos übernommen werden.

## ABLAUFPLAN

Das Projekt ist in folgende Module gegliedert. Jedes Modul umfasst 90 - 180 Minuten.

- ▶ **Modul I:** Rassismus in den Medien / Social Media
- ▶ **Modul II:** Diskriminierung im Schulalltag / Identität
- ▶ **Modul III:** Diskriminierung in der Arbeitswelt
- ▶ **Modul IV:** Umgang mit Stammtischparolen
- ▶ **Modul V:** Eigene Szenen der Teilnehmenden



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



## KONTAKT

Creative Change e.V.  
Andréstraße 51A  
D-63067  
Offenbach am Main  
Tel: 069 80 90 57 30  
info@cc-ev.de